

Aufregende Stufenfahrt nach Hainzenberg

Insgesamt vier Klassen fuhren nach Österreich auf Skifreizeit

Telgte. Die drei achten Klassen des Gymnasiums in Telgte und eine zusammengesetzte Klasse der Sekundarschule, welche sich ebenfalls in Telgte befindet, fuhren für eine Woche ins schöne Zillertal Gebiet in Österreich. Am 22. Februar 2019 ging für die Stufe auf eine 12-stündige Busfahrt zum Gerlosstein los. Das Skigebiet rund um den Gerlosstein im Zillertal mit dem dazugehörigem Hotel der Familie Binder war von nun an für eine Woche das zuhause für die rund 120 Schüler und Schülerinnen sowie 16 Lehrer und Lehrerinnen. Als die Klassen gegen sieben Uhr morgens nach einer anstrengenden Fahrt ankamen mussten sie zum Skiverleih und danach mit der Gondel 1660 Höhenmeter zum Hotel wo sie im Skikeller die ausgeliehenen Sachen abstellen konnten.

Nach ein paar Stunden Wartezeit vor dem Haus konnten die „Reisenden“ endlich etwas essen und danach die Jugendherbergezimmer erkunden. Am selben Nachmittag ging es dann auch schon auf die Skier. Für die Anfänger gab es vorerst eine kleine Einführung, die Fortgeschrittenen durften direkt loslegen. Am Abend wurde traditionell der "Höhnes" gewählt. Dies ist der sogenannte Depp des Tages, welcher jeden Abend abgelöst und mit dem Applausometer neu abgestimmt wurde. Leider gab es in der Woche auch mehrere Krankenfälle.

Nach nicht mal drei bis vier Tagen durften einige Anfänger vom sogenannten Idiotenhügel zur blauen Piste wechseln und somit auch den Ankerlift testen. Die anderen Anfänger benutzten weiterhin den Zauberteppich, während die Fortgeschrittenen für einen Tag ein neues Skigebiet in der Nähe erkundeten. Auch viele andere Anfänger konnten nach weiterem Üben zur ersten richtigen Pistenfahrt.

Jeden Tag ging es um acht Uhr zum Frühstück. Um neun Uhr trafen sich alle um die Skigruppen für den heutigen Tag zu verkünden. Eine halbe stunde später ging es auch schon los. Die Anfänger fuhren bis zwölf Uhr, die fortgeschrittenen bis 13 Uhr. Um 14 Uhr ging es dann für alle wieder weiter. Nach weiteren zwei Stunden auf Skiern hatten die Anfänger wieder eine Stunde vor den Fortgeschrittenen Feierabend. Um 19 Uhr gab es Abendessen. Zwischen 20-21 Uhr trafen sich alle um den "Höhnes" zu wählen und das Programm für den nächsten tag zu besprechen.

Am Mittwoch Abend verlief es jedoch anders als gewohnt. die Schülerinnen und Schüler mussten an einer Skitaufe teilnehmen die darin bestand das "Skiunser" aufzusagen und ein Schluck des selbst gemixten Getränk von den Lehrern zutrinken.

Donnerstag gab es noch ein besonderes Programm für die Schüler und Schülerinnen, sie durften die sogenannte "Snow Tubing" Bahn ausprobieren. Nach diesem gelungenem Nachmittag gab es am Abend eine ausgelassene Karnevalsfeier. Am frühen Samstag morgen ging es auch schon für alle nach Hause. Um 19:45 Uhr sind auch alle wieder heil am Schulzentrum angekommen und wurden herzlich von ihren Eltern empfangen.



Jugendherberge Hainzenberg



Eine von vielen Pisten des Zillertalgebiets